

Bad Nauheim Karlsbrunnen

Koordinaten: 50°21'51" Nord

8°44'30" Ost

Wetteraukreis

Lage: Der Brunnen befindet sich in einem kleinen Park (Karlsark) westlich der Trinkkuranlage.



Den Karlsbrunnen an sich existiert nicht mehr als öffentlich zugänglicher Brunnen. In dem Park befindet sich nur noch eine versiegelte Quelle. Wahrscheinlich wird das Wasser des Karlsbrunnen aber in der 2009 neu renovierten Kuranlage (Trinkbrunnen) zur Verfügung stehen. Die Originalquelle im Karlsark ist verschlossen.

Karlsbrunnen
Betreiber der Heilquelle: Kurbetrieb Bad Nauheim

Charakteristik: Thermaler Natrium- Chlorid- Säuerling

Schüttung/ Pumpleistung		58,0	l/ min
Temperatur		20,9	°C
pH- Wert		5,82	
Leitfähigkeit		20.500	µS/cm
Oxidierbarkeit	(KMnO ₄)	3,79	mg/l
Ammonium	(NH ₄ ⁺)	7,96	mg/l
Nitrit	(NH ₄ ⁺)	<0,01	mg/l
Chlorid	(Cl)	6.452	mg/l
Nitrat	(NO ₃ ⁻)	3,64	mg/l
Sulfat	(SO ₄ ²⁻)	30,6	mg/l
Calcium	(Ca)	680	mg/l
Magnesium	(Mg)	56,2	mg/l
Natrium	(Na)	3.477	mg/l
Kalium	(K)	129,0	mg/l
Gesamthärte		104,0	°dH
Abdampfdruckstand		12.468	mg/l
Gesamteisen	(Fe ^{2+/3+})	5,290	mg/l
Kohlenstoffdioxid	(CO ₂)	1.808	mg/l
Hydrogencarbonat	(HCO ₃ ⁻)	1.224	mg/l
Arsen	(As)	0,090	mg/l

Anwendungsgebiete: Trinkkuren, medizinische Bäder

Gegenanzeigen: keine

Dosierungsempfehlung: nach ärztlicher Verordnung, sonst max. 1 Glas täglich

Warnhinweise: Der Karlsbrunnen ist ein Heilwasser mit pharmakologischer Wirksamkeit und daher nicht wie normales Trinkwasser zum dauernden täglichen Genuss bestimmt.

Bad Nauheim Kurbrunnen

Koordinaten: 50°21'49" Nord,

08°44'28" Ost

Wetteraukreis

Lage: Der Kurbrunnen befindet sich im Westflügel der Trinkkuranlage.



Kurbrunnen
 Betreiber der Heilquelle: Kurbetrieb Bad Nauheim

Charakteristik: Thermaler Natrium- Chlorid- Säuerling

Schüttung/ Pumpleistung		30,90	l/min
Temperatur		20,2	°C
pH- Wert		5,99	
Leitfähigkeit		22.200	µS/cm
Oxidierbarkeit	(KMnO ₄)	2,32	mg/l
Ammonium	(NH ₄ ⁺)	10,30	mg/l
Nitrit	(NH ₄ ⁺)	<0,01	mg/l
Chlorid	(Cl ⁻)	7.168	mg/l
Nitrat	(NO ₃ ⁻)	<1,5	mg/l
Sulfat	(SO ₄ ²⁻)	31,9	mg/l
Calcium	(Ca)	723	mg/l
Magnesium	(Mg)	59,9	mg/l
Natrium	(Na)	3.886	mg/l
Kalium	(K)	141	mg/l
Gesamthärte		112	°dH
Abdampfdruckstand		13.476	mg/l
Gesamteisen	(Fe ^{2+/3+})	5,26	mg/l
Kohlenstoffdioxid	(CO ₂)	1.299	mg/l
Hydrogencarbonat	(HCO ₃ ⁻)	1.333	mg/l
Arsen	(As)	0,242	mg/l

Anwendungsgebiete: Trinkkuren, medizinische Bäder

Gegenanzeigen: keine

Dosierungsempfehlung: nach ärztlicher Verordnung, sonst max. 1 Glas täglich

Warnhinweise: Der Kurbrunnen ist ein Heilwasser mit pharmakologischer Wirksamkeit und daher nicht wie normales Trinkwasser zum dauernden täglichen Genuss bestimmt

Bad Nauheim Ludwigsbrunnen

Koordinaten: 50°21'30" Nord, 08°44'39" Ost

Wetteraukreis

Lage: Der Ludwigsbrunnen befindet sich an der Ecke Zanderstraße/Schwalheimer Straße am Gradierbau 3 im Südpark.



Tafel am Ludwigsbrunnen

ERBAUT	1842
WIEDERHERGESTELLT	1936
TIEFE	54,5M
WÄRME	18,6°C

Ludwigsbrunnen
 Betreiber der Heilquelle: Kurbetrieb Bad Nauheim

Charakteristik: Natrium- Calcium- Hydrogencarbonat- Säuerling

Schüttung/ Pumpleistung		39,40	l/min
Temperatur		19,1	°C
pH- Wert		5,8	
Leitfähigkeit		2.740	µS/cm
Oxidierbarkeit	(KMnO ₄)	2,21	mg/l
Ammonium	(NH ₄ ⁺)	0,450	mg/l
Nitrit	(NH ₄ ⁺)	<0,01	mg/l
Chlorid	(Cl)	543	mg/l
Nitrat	(NO ₃ ⁻)	<1,5	mg/l
Sulfat	(SO ₄ ²⁻)	16,8	mg/l
Calcium	(Ca)	177	mg/l
Magnesium	(Mg)	49,7	mg/l
Natrium	(Na)	303	mg/l
Kalium	(K)	16,3	mg/l
Gesamthärte		36,0	°dH
Abdampfrückstand		1.506	mg/l
Gesamteisen	(Fe ^{2+/3+})	4,42	mg/l
Kohlenstoffdioxid	(CO ₂)	1.529	mg/l
Hydrogencarbonat	(HCO ₃ ⁻)	723	mg/l
Arsen	(As)	0,023	mg/l

Anwendungsgebiete: Trinkkuren, medizinische Bäder
 Gegenanzeigen: keine
 Dosierungsempfehlung: nach ärztlicher Verordnung, sonst max. 3 Gläser täglich
 Warnhinweise: Der Ludwigsbrunnen ist ein Heilwasser mit pharmakologischer Wirksamkeit und daher nicht wie normales Trinkwasser zum dauernden täglichen Genuss bestimmt.

Analyse vom 29.08.2005

Bad Nauheim Sprudelhof

Koordinaten: 50°22'08" Nord

8°44'40" Ost

Wetteraukreis

Lage: Im Ortszentrum von Bad Nauheim mit Sprudelhof beschildert. Günstige Parkmöglichkeiten sind der Parkplatz am Sprudelhof oder die Parklätze an der Parkstrasse.



In der Mitte der Anlage entspringen in einem großen Sprudelbecken zwei schaumweiße Fontänen, der Große Sprudel und der Friedrich-Wilhelm-Sprudel. Daneben der Ernst-Ludwig-Sprudel in einem von acht Robben getragenen Becken.

Der Sprudelhof mit seinen umliegenden Gebäuden gilt als ein hervorragendes Beispiel des Jugendstils und stellt eines der gelungensten Bauwerke dieser Epoche dar. Er wurde in den Jahren 1906 bis 1911 auf Veranlassung des Großherzogs Ernst-Ludwig von Hessen und bei Rhein durch Regierungsbaumeister Wilhelm Jost erbaut.

Die Skulpturen am großen Becken wurden im Jahre 1978 erneuert.

Die im vorigen Jahrhundert erbohrten Quellen sind eisen- und kohlenensäurehaltige Thermalsolen.

- Sprudel VII (Großer Sprudel) 30°C 160m Tiefe
- Sprudel XII (Friedrich-Wilhelm-Sprudel) 33°C 180m Tiefe
- Sprudel XIV (Ernst-Ludwig-Sprudel) 31°C 209m Tiefe

Das Wasser erzielt Heilerfolge bei Herz- und Kreislaufbeschwerden, bei rheumatischen Erkrankungen, sowie bei Erkrankungen der Atemwege.



Brunneninschriften

Vorne:

„AUF GOTTES GEHEIß AUS DER TIEFE GEBOREN DER LEBENDEN LEIDEN ZU
LINDERN ERKOREN“

Hinten:

„NEUGEBAUT UNTER DER REGIERUNG DES GROßHERZOGS ERNST LUDWIG
VON HESSEN UND BEI RHEIN IM MÄRZ 1910/1911“